

DIE ZEITSCHRIFT DES  
SCHWEIZERISCHEN INSTITUTS FÜR  
KINDER- UND JUGENDMEDIEEN

# BUCH & MAUS

2/11

**SCHWERPUNKT:**

Literale Förderung zehn Jahre nach PISA

**LITERATUR ALS GEDANKENEXPERIMENT:**

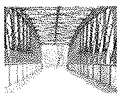
Janne Teller im Gespräch

**LITERATURSZENE SCHWEIZ:**

AUTILLUS beschreitet neue Wege

© H. Schmidt

## Opa, was macht ein Bauschinör?



Die Geschichte von einer alten Brücke

Ernst W. & Sohn

HEINZ GÜNTER SCHMIDT

**Opa, was macht ein Bauschinör?**

**Die Geschichte von einer alten Brücke**

Berlin: Ernst W. & Sohn Verlag 2009.

128 S., Fr. 28.90.

Zugegeben, dieses Buch ist nicht neu. Aber dieses Buch ist einmalig! Kein Kinderbuchprogramm hat je etwas Vergleichbares geschafft. Da musste schon ein Bauverlag ans Werk, beziehungsweise ein echter «Bauschinör». Ein Grossvater, der mit seinem Enkel eine Baustelle beobachtet, ist eine bessere Informationsquelle als die beste Bau-Webcam. Heinz Günter Schmidt bildet die bewährte Lernsituation ab, indem er tagebuchartig erzählt, wie eine marode Brücke über eine mehrspurige Bahnlinie ersetzt wird. Er illustriert Abläufe und Techniken mit kleinen Fotos und Handskizzen; unspektakulär, aber mit dem Wissen für Details und Funktionen.

Bereits die Anfangskapitel, in denen wir Konstruktion und Material der alten Brücke verstehen lernen, ist ungemein instruktiv. Und so geht es weiter über 13 Kapitel. Kinder mögen vom Lärm und Dreck einer Baustelle fasziniert sein, und sicher auch von den Maschinen. Letztlich aber dürfte das sichtbare Entstehen eines Bauwerks der Anziehungspunkt sein.

«Das ist Beton. Der wird dort zwischen die Bretter gegossen.» Solche Erklärungen werden wohl einige Erwachsene abschrecken. Aber was ist Stahlbeton? Was genau meint «Spannbeton» und was «Schalplan»? Letzterer dient dem Auslegen und Einpassen der Schalbretter für den Betonguss. Der Fachmann spart also nicht mit Fachausdrücken. Doch er erklärt sie im Zusammenhang, und wer ihm folgt, kann beim nächsten Blick auf das Kabel- und Kieswirrwar den Zweck jedes Arbeitsschritts durchschauen. Zuletzt wird die «Übergangskonstruktion» angebracht, die den Spalt deckt, der die Materialausdehnung im Sommer erlaubt. Die Brücke trägt, das Buch auch! Innig empfohlen für Kinder und Baukommissionen.

HANS TEN DOORNKAAT